

**Produktname: EIF4E Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80969**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 25kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	EIF4E
<b>Alternative Namen</b>	CBP; EIF4F; EIF4E1; EIF4EL1; MGC111573; EIF4E
<b>Gen-ID</b>	1977.0
<b>SwissProt ID</b>	P06730
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen EIF4E, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

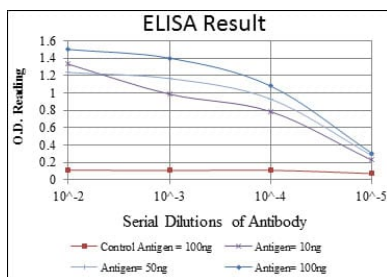
Das Protein eIF4E moduliert die Translation mütterlicher mRNAs in frühen Embryonen vor Beginn der zygotischen Transkription. eIF4E beeinflusst zudem die Gesamtrate der Translation. Es bindet an die 7-Methyl-GTP-Cap-Struktur

eukaryotischer mRNAs. Die Phosphorylierung von eIF4E an Serin 209 reguliert die Affinität dieses Proteins zur 7-Methyl-GTP-Cap-Struktur und/oder zur RNA. Die Phosphorylierung verstärkt außerdem die Interaktion von eIF4E mit eIF4G, die zusammen den Komplex eIF4F bilden. Die Phosphorylierung von eIF4E korreliert in verschiedenen Zelltypen mit einer erhöhten Translationsrate. Derzeit werden mehrere Kinasen als potenzielle Regulatoren von eIF4E untersucht, darunter PKC und/oder die MAP-Kinase-aktivierte Mnk.

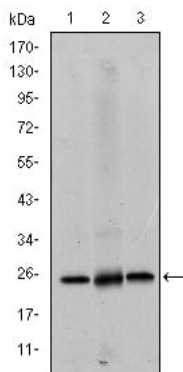
## Forschungsbereich

PI3K-Akt-Signalweg, mTOR-Signalweg

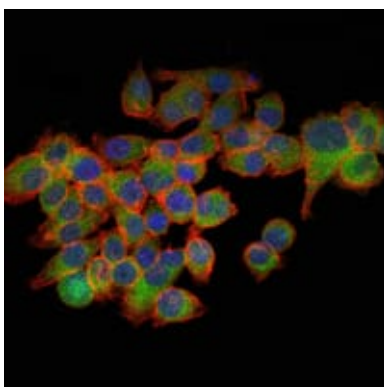
## Bilddaten



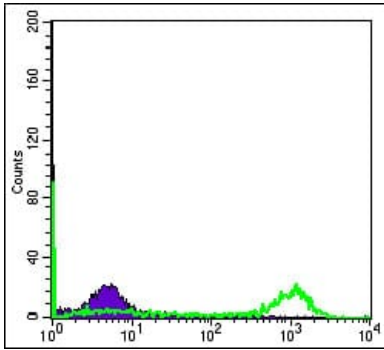
Rot: Kontrollantigen (100 ng); Lila: Antigen (10 ng); Grün: Antigen (50 ng); Blau: Antigen (100 ng);



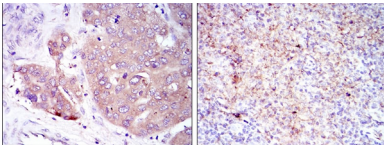
Western-Blot-Analyse mit EIF4E Maus-mAb gegen HeLa (1), HEK293 (2) und K562 (3) Zelllysat.



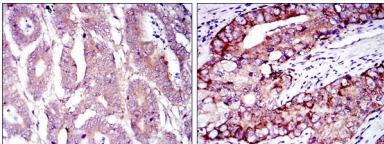
Immunfluoreszenzanalyse von GC-7901-Zellen mit dem Maus-mAb EIF4E (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung von EIF4E-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (lila).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebs (links) und submaxillärem Tumor (rechts) unter Verwendung von EIF4E Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenkrebs (links) und Prostatakrebs (rechts) unter Verwendung des EIF4E Maus-mAb mit DAB-Färbung.